

FACHSERIE **F**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

März 1968



Bestellnummer : 250810 - 680203

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im März 1968	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen.....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	15
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im 1. Vierteljahr 1968	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im März 1968

Im März 1968 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes rd. 8,8 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 646 000 von Auslandsgästen, gezählt.

Fremdenübernachtungen	März 1968	Dagegen		Veränderung März 1968	
		März 1967	Februar 1968	gegenüber	
				März 1967	Febr. 1968
		1 000		%	
Insgesamt	8 827,3	9 720,1	7 573,7	- 9,2	+ 16,6
davon: Inländer	8 181,1	8 970,0	6 975,1	- 8,8	+ 17,3
Ausländer	646,2	750,1	598,6	- 13,9	+ 7,9

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat 3,8 Tage (März 1967: 3,9 Tage), die Ausnutzung der Bettenkapazität 21,8 % (24,6 %).

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten wurden 1,9 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 40 000 von Auslandsgästen, gemeldet; das sind 9,4 % bzw. 18,6 % weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 222 000 (- 31,3 % gegenüber März 1967) und in Kinderheimen rd. 622 000 (- 2,4 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in März 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten ¹⁾

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 000		% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	77,6	8,1	261,2	14,2	5,4	- 17,8	- 38,9	3,4	1,8	5,7
Hamburg	1	98,4	27,0	193,5	54,8	28,3	- 4,9	- 9,7	2,0	2,0	43,8
Niedersachsen	298	234,5	13,8	813,8	28,8	3,5	- 14,1	- 30,3	3,2	2,1	17,1
Bremen	2	28,8	4,7	50,5	8,6	17,1	- 3,5	- 1,4	1,8	1,8	44,5
Nordrhein-Westfalen	487	428,0	49,7	1 421,1	102,3	7,2	- 4,7	- 5,0	3,3	2,1	32,9
Hessen	412	294,9	50,4	1 177,8	101,8	8,6	- 8,6	- 4,1	4,0	2,0	30,1
Rheinland-Pfalz	258	116,7	11,4	451,4	26,8	5,9	- 12,2	- 34,0	3,9	2,3	18,6
Baden-Württemberg	528	401,7	48,8	1 751,9	115,4	6,6	- 10,7	- 14,4	4,4	2,4	24,6
Bayern	605	541,9	65,0	2 498,5	146,0	5,8	- 7,6	- 14,1	4,6	2,2	20,5
Saarland	44	17,3	3,4	35,5	5,8	16,4	- 5,4	- 8,8	2,1	1,7	22,1
Berlin (West)	1	59,7	14,5	172,2	41,8	24,3	- 13,6	- 17,4	2,9	2,9	38,1
Bundesgebiet	2 777	2 299,5	296,7	8 827,3	646,2	7,3	- 9,2	- 13,9	3,8	2,2	21,8
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	967,6	206,4	1 926,5	420,7	21,8	- 0,5	- 7,7	2,0	2,0	45,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	189	297,5	16,7	3 523,8	57,0	1,6	- 10,4	- 18,7	11,8	3,4	36,6
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	76,1	3,1	862,6	15,8	1,8	- 5,6	- 18,6	11,3	5,0	33,8
Kneippkurorte	27	32,1	2,1	274,3	6,2	2,3	- 10,6	- 40,8	8,5	3,0	24,3
Luftkurorte	353	158,7	8,2	1 193,3	30,9	2,6	- 14,0	- 29,1	7,5	3,7	16,8
Seebäder	80	31,1	1,5	157,3	2,8	1,8	- 26,6	- 45,7	5,1	1,9	2,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 100	844,5	63,8	2 026,4	134,8	6,7	- 9,9	- 23,2	2,4	2,1	14,7
nach Betriebsarten											
Hotels	10 054	1 569,0	.	3 205,3	.	.	- 7,1	.	2,0	.	30,7
Gasthöfe	13 661	315,6	.	812,9	.	.	- 13,9	.	2,6	.	14,6
Fremdenheime und Pensionen	19 197	244,9	.	1 580,1	.	.	- 17,9	.	6,5	.	19,6
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 912	2 129,5	.	5 598,2	.	.	- 11,4	.	2,6	.	23,2
Erholungs- und Ferienheime	1 256	71,4	.	835,1	.	.	- 6,6	.	11,7	.	38,5
Heilstätten und Sanatorien	931	57,1	.	1 927,8	.	.	- 2,4	.	4)	.	80,3
Privatquartiere	-	41,5	.	466,2	.	.	- 12,1	.	11,2	.	4,0

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigen Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vor-
monat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen
monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen im März 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	77 602	18 314	3 638	7 509	17 236	30 905
Hamburg	98 382	98 382	-	-	-	-
Niedersachsen	234 451	67 018	39 287	8 224	13 850	106 072
Bremen	28 757	28 757	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	428 032	213 692	46 305	10 585	-	157 450
Hessen	294 926	134 273	47 132	22 419	-	91 102
Rheinland-Pfalz	116 696	22 445	21 321	3 172	-	69 758
Baden-Württemberg	401 711	110 787	66 247	50 730	-	173 947
Bayern	541 898	205 562	73 599	56 054	-	206 683
Saarland	17 279	8 658	-	-	-	8 621
Berlin (West)	59 732	59 732	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 299 466	967 620	297 529	158 693	31 086	844 538

Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	261 162	33 166	47 524	31 471	98 280	50 721
Hamburg	193 474	193 474	-	-	-	-
Niedersachsen	813 756	113 127	354 661	65 099	58 985	221 884
Bremen	50 465	50 465	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 421 148	402 835	555 501	57 009	-	405 803
Hessen	1 177 808	283 434	580 787	88 595	-	224 992
Rheinland-Pfalz	451 444	43 306	228 797	23 085	-	156 256
Baden-Württemberg	1 751 878	231 017	781 061	367 012	-	372 788
Bayern	2 498 484	387 730	975 517	561 024	-	574 213
Saarland	35 455	15 755	-	-	-	19 700
Berlin (West)	172 228	172 228	-	-	-	-
Bundesgebiet	8 827 302	1 926 537	3 523 848	1 193 295	157 265	2 026 357

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾						
Schleswig-Holstein	3,4	1,8	13,1	4,2	5,7	1,6
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,7	9,0	7,9	4,3	2,1
Bremen	1,8	1,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,9	12,0	5,4	-	2,6
Hessen	4,0	2,1	12,3	4,0	-	2,5
Rheinland-Pfalz	3,9	1,9	10,7	7,3	-	2,2
Baden-Württemberg	4,4	2,1	11,8	7,2	-	2,1
Bayern	4,6	1,9	13,3	10,0	-	2,8
Saarland	2,1	1,8	-	-	-	2,3
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,8	2,0	11,8	7,5	5,1	2,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen ¹⁾ und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten im März 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	77 602	62 127	4 728	4 499	3 025	1 708	1 515
Hamburg	98 382	73 585	2 872	21 925	-	-	-
Niedersachsen	234 451	179 093	17 892	16 234	12 730	4 725	3 777
Bremen	28 757	25 716	1 341	1 700	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	428 032	341 259	38 875	29 103	10 734	6 386	1 675
Hessen	294 926	232 777	23 581	12 014	12 522	10 687	3 345
Rheinland-Pfalz	116 696	86 797	13 982	6 151	3 033	5 182	1 551
Baden-Württemberg	401 711	236 425	92 261	37 149	12 900	14 386	8 590
Bayern	541 898	264 667	118 426	108 253	15 722	13 805	21 025
Saarland	17 279	14 786	987	611	705	185	5
Berlin (West)	59 732	51 799	688	7 245	-	-	-
Bundesgebiet	2 299 466	1 569 031	315 633	244 884	71 371	57 064	41 483

Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	261 162	117 862	10 950	31 991	30 233	56 943	13 183
Hamburg	193 474	135 217	6 224	52 033	-	-	-
Niedersachsen	813 756	330 954	40 219	130 042	126 998	156 237	29 306
Bremen	50 465	42 043	3 665	4 757	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 421 148	640 244	102 098	279 895	126 022	250 987	21 902
Hessen	1 177 808	473 457	62 352	108 396	131 126	377 588	24 889
Rheinland-Pfalz	451 444	167 195	34 499	28 618	31 402	179 333	10 397
Baden-Württemberg	1 751 878	504 989	234 076	238 792	167 202	518 579	88 240
Bayern	2 498 484	623 980	314 737	676 335	218 942	386 243	278 247
Saarland	35 455	26 786	2 234	11 369	3 129	1 877	60
Berlin (West)	172 228	142 531	1 816	27 881	-	-	-
Bundesgebiet	8 827 302	3 205 258	812 870	1 580 109	835 054	1 927 787	466 224

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾							
Schleswig-Holstein	3,4	1,9	2,3	7,1	10,0	.3)	8,7
Hamburg	2,0	1,8	2,2	2,4	-	-	-
Niedersachsen	3,5	1,8	2,2	8,0	10,0	.3)	7,8
Bremen	1,8	1,6	2,7	2,8	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,3	1,8	2,6	9,6	11,7	.3)	13,1
Hessen	4,0	2,0	2,6	9,0	10,5	.3)	7,4
Rheinland-Pfalz	3,9	1,9	2,5	4,7	10,4	.3)	6,7
Baden-Württemberg	4,4	2,1	2,5	6,4	13,0	.3)	10,3
Bayern	4,6	2,4	2,7	6,2	13,9	28,0	13,2
Saarland	2,1	1,8	2,3	2,2	4,4	10,1	12,0
Berlin (West)	2,9	2,8	2,6	3,8	-	-	-
Bundesgebiet	3,8	2,0	2,6	6,5	11,7	.3)	11,2

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Wegen der Nicht-erfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen ¹⁾
im März 1968 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	785 014	60 355	121 232	966 601	559	460	-	967 620
Heilbäder (ohne Seebäder)	129 373	25 290	61 388	216 051	21 058	45 169	15 251	297 529
Luftkurorte	67 324	32 268	18 933	118 525	19 636	5 684	14 848	158 693
Seebäder	20 377	1 479	4 508	26 364	2 805	618	1 299	31 086
Sonstige Berichtsgemeinden	566 943	196 241	38 823	802 007	27 313	5 133	10 085	844 538
Insgesamt	1 569 031	315 633	244 884	2 129 548	71 371	57 064	41 483	2 299 466
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 451 883	141 893	312 816	1 906 592	5 275	14 670	-	1 926 537
Heilbäder (ohne Seebäder)	545 235	101 010	869 955	1 516 200	334 552	1 493 530	179 566	3 523 848
Luftkurorte	232 310	138 237	207 968	578 515	218 014	212 727	184 039	1 193 295
Seebäder	49 113	3 667	24 196	76 976	44 881	22 714	12 694	157 265
Sonstige Berichtsgemeinden	926 717	428 063	165 174	1 519 954	232 332	184 146	89 925	2 026 357
Insgesamt	3 205 258	812 870	1 580 109	5 598 237	835 054	1 927 787	466 224	8 827 302
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ²⁾								
Großstädte	1,8	2,4	2,6	2,0	9,4	.3)	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,2	4,0	14,2	7,0	15,9	.3)	11,8	11,8
Luftkurorte	3,5	4,3	11,0	4,9	11,1	.3)	12,4	7,5
Seebäder	2,4	2,5	5,4	2,9	16,0	.3)	9,8	5,1
Sonstige Berichtsgemeinden	1,6	2,2	4,3	1,9	8,5	.3)	8,9	2,4
Insgesamt	2,0	2,6	6,5	2,6	11,7	.3)	11,2	3,8
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	47,3	32,4	42,0	44,8	37,3	89,8	-	45,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	29,8	19,5	28,3	28,0	60,4	80,5	9,9	36,6
Luftkurorte	20,8	14,1	17,7	17,7	41,7	79,6	6,0	16,8
Seebäder	7,8	5,1	1,6	3,5	11,2	63,7	0,4	2,8
Sonstige Berichtsgemeinden	24,4	12,0	10,3	17,0	34,4	80,9	2,3	14,7
Insgesamt	30,7	14,6	19,6	23,2	38,5	80,3	4,0	21,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im März 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen	
				März 1968 März 1967	Okt. 67 - März 68 gegenüber Okt. 66 - März 67
	Anzahl		Tage		%
Deutschland 4)	2 001 696	8 179 014	4,1	- 8,8	- 4,5
Ausland	296 663	646 216	2,2	- 13,9	- 3,8
Belgien und Luxemburg	14 045	28 393	2,0	- 11,8	- 0,6
Dänemark	15 409	28 731	1,9	- 54,3	- 13,1
Finnland	2 618	5 608	2,1	- 12,3	- 9,2
Frankreich	31 255	65 303	2,1	- 24,8	- 4,0
Griechenland	3 524	9 288	2,6	- 20,3	- 18,2
Großbritannien und Nordirland	24 615	54 327	2,2	- 18,2	+ 0,5
Irland	536	1 512	2,8	- 14,1	- 0,3
Island	284	592	2,1	- 26,6	- 24,0
Italien	18 381	39 284	2,1	- 8,3	- 13,4
Niederlande	29 027	57 315	2,0	- 12,1	- 0,1
Norwegen	4 008	8 397	2,1	- 6,7	+ 2,1
Österreich	16 424	34 832	2,1	- 7,8	- 10,7
Polen 5)	714	2 087	2,9	- 18,2	+ 23,3
Portugal	1 250	2 988	2,4	- 23,5	- 29,1
Schweden	11 984	23 221	1,9	- 24,1	- 2,6
Schweiz	19 876	44 117	2,2	- 7,5	- 0,5
Sowjetunion 6)	1 342	2 203	1,6	+ 51,4	- 23,0
Spanien	4 440	10 665	2,4	- 15,4	- 11,4
Tschechoslowakei	3 830	9 006	2,4	+ 53,2	+ 35,3
Türkei	4 470	11 394	2,5	- 18,6	- 19,9
Übriges Europa	8 380	22 840	2,7	+ 6,5	- 1,9
Südafrika	1 390	3 370	2,4	+ 27,3	- 2,0
Übriges Afrika	2 404	7 889	3,3	- 7,7	- 18,8
Japan	6 051	11 971	2,0	+ 6,4	+ 11,5
Übriges Asien	5 101	15 522	3,0	- 14,5	- 11,8
Australien	1 462	3 071	2,1	- 0,9	+ 7,0
Kanada	4 434	8 258	1,9	- 7,6	+ 12,7
Mexiko	752	2 038	2,7	+ 23,4	+ 40,2
Übriges Mittelamerika	721	2 284	3,2	- 24,1	- 22,8
Argentinien	1 036	2 690	2,6	- 16,9	- 9,2
Brasilien	1 642	4 490	2,7	+ 5,4	+ 7,9
Chile	1 012	2 476	2,4	+ 78,0	+ 18,1
Übriges Südamerika	1 533	4 262	2,8	- 6,3	- 14,0
Vereinigte Staaten	51 167	112 535	2,2	+ 0,6	+ 1,9
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 546	3 257	2,1	- 7,9	- 35,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 107	2 072	1,9	+ 18,5	- 16,5
Insgesamt	2 299 466	8 827 302	3,8	- 9,2	- 4,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 4) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

6. Übernachtungen von Ausländern¹⁾ in den Ländern im März 1968 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	Anzahl											
Insgesamt	646 216	14 156	54 773	28 781	8 630	102 264	101 803	26 774	115 354	146 034	5 815	41 832
Belgien und Luxemburg	28 393	202	1 141	604	316	6 611	4 896	1 958	4 200	6 668	277	1 520
Dänemark	28 731	6 139	5 563	3 191	903	2 370	2 806	563	1 886	2 236	25	3 049
Frankreich	65 303	420	2 657	1 683	515	9 852	7 220	3 281	17 849	13 225	2 649	5 952
Großbritannien	54 327	675	5 216	3 148	742	13 858	9 929	2 666	6 778	7 157	250	3 908
Italien	39 284	636	2 493	1 653	245	6 548	5 150	753	6 656	12 659	233	2 258
Niederlande	57 315	865	4 019	4 546	806	12 330	7 727	4 261	8 135	11 715	355	2 556
Österreich	34 832	301	1 645	900	262	3 166	4 082	904	6 353	15 524	191	1 504
Schweden	23 221	2 298	4 890	1 132	340	3 027	3 002	397	2 288	2 736	65	3 046
Schweiz	44 117	173	2 169	947	167	4 884	5 911	855	15 642	10 687	234	2 448
Vereinigte Staaten	112 535	316	4 794	3 711	1 905	9 685	29 947	7 557	19 729	28 228	772	5 891
Übrige Länder	158 158	2 131	20 186	7 266	2 429	29 933	21 133	3 579	25 838	35 199	764	9 700
	Prozent											
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,4	1,4	2,1	2,1	3,7	6,5	4,8	7,3	3,6	4,6	4,8	3,6
Dänemark	4,4	43,4	10,2	11,1	10,5	2,3	2,8	2,1	1,6	1,5	0,4	7,3
Frankreich	10,1	3,0	4,8	5,9	6,0	9,6	7,1	12,2	15,5	9,1	45,6	14,2
Großbritannien	8,4	4,8	9,5	10,9	8,6	13,5	9,7	10,0	5,9	4,9	4,3	9,3
Italien	6,1	4,5	4,5	5,7	2,8	6,4	5,1	2,8	5,8	8,7	4,0	5,4
Niederlande	8,9	6,1	7,3	15,8	9,3	12,0	7,6	15,9	7,0	8,0	6,1	6,1
Österreich	5,4	2,1	3,0	3,1	3,0	3,1	4,0	3,4	5,5	10,6	3,3	3,6
Schweden	3,6	16,2	8,9	3,9	3,9	3,0	2,9	1,5	2,0	1,9	1,1	7,3
Schweiz	6,8	1,2	4,0	3,3	1,9	4,8	5,8	3,2	13,6	7,3	4,0	5,9
Vereinigte Staaten	17,4	2,2	8,8	12,9	22,1	9,5	29,4	28,2	17,1	19,3	13,3	14,1
Übrige Länder	24,5	15,1	36,9	25,3	28,2	29,3	20,8	13,4	22,4	24,1	13,1	23,2

1) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				%		Tage	%	
2 777 Berichtsgemeinden	2 299 466	296 663	8 827 302	646 216	- 9,2	- 13,9	3,8	22
55 Großstädte	967 620	206 390	1 926 537	420 718	- 0,5	- 7,7	2,0	45
darunter:								
Augsburg	11 017	1 535	21 896	2 754	- 16,7	- 46,5	2,0	39
Berlin (West)	59 732	14 492	172 228	41 832	- 13,6	- 17,4	2,9	38
Bielefeld	8 084	1 186	15 382	2 822	- 0,0	+ 26,4	1,9	48
Bonn	12 071	1 922	21 774	3 897	- 2,8	- 28,6	1,8	43
Braunschweig	10 151	1 139	19 284	2 401	+ 5,6	+ 35,8	1,9	46
Bremen	22 439	3 913	39 423	7 020	- 1,4	- 4,2	1,8	45
Bremerhaven	6 318	813	11 042	1 610	- 10,4	+ 12,7	1,8	44
Darmstadt	8 794	1 202	18 676	2 809	- 3,2	- 0,5	2,1	50
Dortmund	13 082	1 381	23 699	3 151	- 11,4	- 8,8	1,8	38
Düsseldorf	48 718	11 806	98 100	23 327	+ 21,4	+ 11,3	2,0	60
Duisburg	6 859	975	12 582	1 590	- 5,2	- 36,5	1,8	35
Essen	16 082	1 614	30 032	3 020	+ 12,0	+ 17,2	1,9	46
Frankfurt am Main	84 952	30 315	174 048 ¹⁰⁾	58 667	+ 9,2	+ 5,5	2,0	58
Freiburg im Breisgau	14 505	2 122	31 560	4 108	- 0,1	- 25,9	2,2	42
Göttingen	8 583	964	14 580	2 351	- 7,1	+ 39,6	1,7	42
Hamburg	98 382	26 988	193 474	54 773	- 4,9	- 9,7	2,0	44
Hannover	33 658	4 151	56 749	7 510	+ 0,1	- 15,9	1,7	48
Heidelberg	17 252	5 826	34 599	10 397	- 9,0	- 16,8	2,0	35
Karlsruhe	17 385	2 669	32 275	4 993	+ 6,2	+ 14,7	1,9	36
Kassel 6)	13 684	615	21 866	1 297	- 7,3	- 39,1	1,6	36
Kiel	10 441	1 805	19 294	3 146	- 9,9	- 8,8	1,8	44
Koblenz	9 719	1 528	15 421	3 111	+ 18,1	- 1,1	1,6	23
Köln	51 615	11 784	93 557	21 857	+ 11,8	- 2,9	1,8	41
Lübeck	7 873	1 656	13 872	3 065	- 17,9	- 46,3	1,8	28
Mainz	9 296	1 626	17 469	3 512	+ 28,3	+ 26,7	1,9	56
Mannheim	18 748	2 899	31 299	5 662	+ 15,2	+ 31,5	1,7	46
München	142 245	39 745	267 898	76 997	- 10,6	- 14,5	1,9	53
Münster/Westf.	10 752	488	18 106	739	- 1,5	- 26,6	1,7	45
Nürnberg	29 681	4 057	63 279	7 592	+ 22,1	- 16,0	2,1	55
Regensburg	9 556	407	13 984	658	+ 4,5	- 11,0	1,5	35
Saarbrücken	8 658	2 383	15 755	3 913	- 5,7	- 6,2	1,8	35
Stuttgart	42 897	9 409	101 284	19 944	+ 5,2	- 6,0	2,4	54
Wiesbaden 7)	23 489	5 066	60 942	12 499	+ 3,1	- 5,9	2,6	47
Würzburg	13 063	1 441	20 673	2 110	- 4,6	- 11,3	1,6	36
Wuppertal	7 136	856	12 853	1 650	+ 11,0	- 5,2	1,8	38
189 Heilbäder einschl. heilk. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	297 529	16 697	3 523 848	57 023	- 10,4	- 18,7	11,8	37
darunter:								
Aachen	10 567	2 013	36 500	3 547	- 2,3	- 19,5	3,5	49
Aibling, Bad	1 630	40	25 040	58	+ 4,5	x	15,4	52
Baden-Baden	9 532	2 057	55 515	6 134	- 19,1	- 16,8	5,8	36
Badenweiler	3 481	125	47 696	932	- 28,1	- 31,1	13,7	36
Berchtesgadener Land (H) 8)	7 087	489	66 862	2 032	- 10,9	+ 9,0	9,4	10
Berleburg (K)	1 026	2	23 061	10	+ 9,1	x	22,5	41
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	547	34	4 124	38	- 15,1	x	7,5	10
Bertrich, Bad	830	1	19 609	10	- 29,9	x	23,6	36
Boppard (K)	1 216	228	8 103	422	- 42,0	- 51,7	6,7	12
Bramstedt, Bad	2 006	73	34 254	286	+ 1,6	- 29,4	17,1	85
Braunlage (H)	5 935	31	46 320	134	- 5,4	- 67,7	7,8	37
Brückenaue mit Bad	776	21	9 377	55	- 10,4	x	12,1	16
Buchau	482	3	9 976	4	- 26,7	x	20,7	39
Driburg, Bad	3 034	5	59 764	21	- 7,5	x	19,7	55
Dürkheim, Bad	2 836	25	17 194	33	+ 2,7	x	6,1	52
Dürkheim, Bad	1 257	39	24 477	90	- 22,6	- 34,8	19,5	40
Eilsen, Bad	1 073	11	29 405	18	- 10,0	x	27,4	32
Ems, Bad	1 225	44	27 030	83	- 3,4	- 46,5	22,1	36
Endbach (K)	613	-	10 713	-	- 1,0	x	17,5	26

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
							Anzahl	%
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	5 942	425	50 438	1 421	- 12,5	- 50,4	8,5	39
Füssen mit Bad	1 880	196	10 580	321	- 17,6	+ 33,8	5,6	13
Faulenbach (K)								
Garmisch- Partenkirchen (H)	20 795	1 435	178 703	6 768	+ 13,9	- 3,9	8,6	54
Godesberg, Bad	7 503	1 091	15 366	3 157	+ 3,7	- 23,1	2,0	33
Grund i. Harz, Bad	271	-	4 009	-	- 43,1	x	14,8	8
Hahnenklee-Books- wiese/Oberharz (H)	1 894	-	18 105	-	- 29,3	x	9,6	25
Harzburg, Bad	4 010	48	24 222	170	- 24,1	- 82,8	6,0	26
Herrnsalb (H)	1 994	63	13 335	173	- 25,1	- 36,9	6,7	12
Hersfeld, Bad	3 805	426	25 285	844	- 11,0	- 24,4	6,6	47
Hindelang m. Bad Oberdorf	5 203	47	63 794	482	- 5,8	+ 116,1	12,3	51
Hinterzarten (H)	2 685	108	27 382	452	- 12,7	- 57,9	10,2	34
Höchenschwand (H)	889	36	26 911	166	- 10,8	- 42,8	30,3	65
Hohgeiß (H)	1 419	2	11 092	2	+ 22,7	x	7,8	31
Homburg v.d.H., Bad	5 595	1 704	32 177	3 010	- 10,2	+ 27,1	5,8	60
Honnaf, Bad	762	4	23 188	4	+ 11,5	x	30,4	57
Iburg (K)	1 129	54	11 129	73	- 6,1	+ 46,0	9,9	42
Kissingen, Bad	4 089	36	98 830	200	- 14,1	- 64,1	24,2	44
König, Bad	690	-	15 958	-	- 18,9	-	23,1	45
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	671	21	8 863	169	- 17,4	- 42,7	13,2	26
Königsstein/Ts. (H)	3 802	115	22 946	520	+ 1,5	+ 75,7	6,0	52
Kohlgrub, Bad	1 011	10	22 041	181	+ 7,8	- 4,7	21,8	36
Kreuth m. Wildbad	606	27	10 134	225	+ 6,8	+ 147,3	16,7	24
Kreuznach, Bad	3 486	246	32 848	774	- 13,2	+ 8,4	9,4	51
Kroningen, Bad	2 046	64	40 309	834	+ 7,4	+ 32,0	19,7	54
Laasphe	1 086	18	10 623	21	- 20,2	x	9,8	49
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	1 532	9	18 723	38	- 13,1	x	12,2	31
Liebenzell, Bad	1 428	25	5 852	54	- 14,4	- 84,5	4,1	14
Liesborn m. Bad Walldriesborn	460	-	11 129	-	- 36,2	-	24,2	41
Lippspringe, Bad	1 834	33	55 434	66	- 9,5	x	30,2	57
Malente-Grens- mühlen (K)	1 179	14	8 307	39	- 19,9	x	7,0	13
Meinberg, Bad	2 783	-	49 648	-	- 3,5	-	17,8	43
Mergentheim, Bad	5 510	108	95 925	512	- 10,2	+ 37,3	17,4	54
Münster am Stein, Bad	863	14	17 038	16	- 6,4	x	19,7	40
Nauheim, Bad	5 416	296	104 648	1 211	- 11,0	+ 25,1	19,3	54
Neenndorf, Bad	1 763	8	43 336	8	- 14,5	x	24,6	57
Neuenahr, Bad	4 627	162	56 884	323	+ 6,8	- 62,3	12,3	54
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 096	29	22 814	61	- 3,1	- 35,1	10,9	66
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	719	30	2 913	58	- 54,9	- 82,8	4,1	7
Neutrauburg (H)	706	2	25 830	18	+ 1,9	x	.11)	96
Oberstdorf (H)	11 121	177	167 539	2 331	- 11,9	- 20,7	15,1	50
Oeynhausen, Bad	4 023	65	78 740	197	- 10,5	+ 8,2	19,6	58
Orb, Bad	2 854	21	50 329	74	- 27,3	x	17,6	30
Peterstal, Bad (K)	624	14	7 637	132	- 10,0	+ 23,4	12,2	19
Pyrmont, Bad	3 274	66	42 396	453	- 28,1	- 34,6	12,9	27
Rappena, Bad	933	4	20 381	4	- 7,2	x	21,8	63
Reichenhall, Bad 9)	5 861	274	87 817	941	- 16,1	- 7,3	15,0	31
Rippoldau, Bad	511	9	7 113	84	- 30,9	- 57,6	13,9	21
Rothenfelde, Bad	1 078	87	15 460	133	- 8,9	x	14,3	31
Sachsa, Bad (H)	1 859	-	26 474	-	- 16,8	x	14,2	32
Safferstetten m. Bad Füssing	1 406	-	24 275	-	- 9,4	-	17,3	48
Salzhause, Bad	646	-	19 638	-	- 18,6	-	30,4	50
Salzschlirf, Bad	1 307	16	26 544	25	- 15,9	x	20,3	47
Salzflun, Bad	5 405	48	98 267	73	- 21,5	- 31,1	18,2	43
St. Andreasberg	2 260	27	20 422	43	- 12,5	x	9,0	30
St. Blasien (H)	807	38	19 836	236	- 14,5	- 46,1	24,6	42
Sassendorf, Bad	420	-	22 757	-	- 15,2	-	.11)	62
Schlangenbad	1 221	60	8 794	136	- 31,0	+ 32,0	7,2	25

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Schönberg/ Krs. Calw (H)	392	3	63 227	186	- 1,4	x	.11)	85
Schwalbach, Bad	1 357	31	29 840	70	- 11,8	- 56,5	22,0	53
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	359	8	4 913	63	- 41,0	- 37,6	13,7	11
Soden am Taunus, Bad	2 990	521	25 425	1 030	- 9,4	- 20,6	8,5	52
Soden bei Sal- münster, Bad	1 240	-	31 869	-	+ 40,7	x	25,7	81
Sooden-Allendorf, Bad	3 463	5	32 744	47	- 13,6	x	9,5	39
Steben, Bad	772	11	18 168	56	- 12,4	x	23,5	35
Todtmoos (H)	1 130	79	26 370	726	+ 0,5	+ 611,8	23,3	41
Tölz, Bad	1 930	82	40 396	693	- 8,4	+ 88,3	20,9	41
Überlingen (K)	1 420	167	8 091	1 625	- 25,4	+ 18,9	5,7	8
Walldsee, Bad	1 086	91	16 185	276	- 25,7	+ 84,0	14,9	44
Wiessee, Bad	2 444	106	36 538	662	- 0,1	+ 2,2	15,0	19
Wildbad/Schwarzwald	3 181	56	45 620	333	- 14,8	- 43,6	14,3	37
Wildungen, Bad	4 522	31	103 746	126	- 0,8	+ 10,5	22,9	52
Willingen (H)	1 755	9	14 886	51	- 17,3	- 77,7	8,5	19
Winterberg (H)	3 236	92	21 808	386	+ 4,2	- 4,7	6,7	32
Wörishofen, Bad (K)	3 973	34	82 851	677	- 1,5	- 35,8	20,9	41
Wurzach, Bad	503	1	7 717	1	- 37,4	x	15,3	27
Zwischenahn	1 651	40	9 265	62	- 24,0	- 44,6	5,6	26
353 Luftkurorte	158 693	8 247	1 193 295	30 894	- 14,0	- 29,1	7,5	17
darunter:								
Altenau	2 510	12	18 170	60	- 3,5	- 75,4	7,2	24
Aschau im Chiemgau	848	10	8 485	74	- 9,5	- 67,7	10,0	13
Baiersbrunn	3 378	75	24 294	319	- 19,7	- 31,4	7,2	16
Bayrischzell	1 369	18	18 609	67	- 23,5	- 65,6	13,6	29
Bischofsgrün	570	-	5 556	-	+ 5,9	-	9,7	10
Bodenmais	370	1	5 022	21	+ 17,6	x	13,6	5
Clausthal-Zellerfeld	903	6	12 408	23	- 18,6	x	13,7	26
Feilnbach-Wiechs	524	-	12 277	-	+ 20,4	-	23,4	30
Fischen/Allgäu	2 212	25	31 071	198	- 0,9	+ 130,2	14,0	39
Forbach	784	-	9 169	-	+ 0,7	x	11,7	19
Gailingen	515	-	16 308	-	+ 4,2	-	.11)	89
Grainau	2 099	112	35 361	416	- 17,3	+ 1,2	16,8	32
Inzell	1 221	22	13 974	84	+ 2,4	x	11,4	13
Kochel am See	792	27	3 516	54	- 29,6	- 45,5	4,4	6
Konstanz	6 586	1 019	11 968	1 897	- 20,5	- 23,8	1,8	14
Langenargen	283	44	533	115	- 77,1	- 18,4	1,9	1
Lindau (Bodensee)	5 216	814	8 165	1 168	- 36,5	- 21,6	1,6	8
Marzell	144	3	14 167	34	- 1,9	x	.11)	78
Meersburg	941	155	3 074	560	- 42,3	+ 14,8	3,3	6
Menzenschwand	650	3	10 799	24	- 9,6	x	16,6	35
Mittelberg/Allgäu	566	3	8 005	85	- 11,7	- 67,8	14,1	15
Mittenwald	4 427	187	63 191	4 025	+ 12,9	- 8,4	14,3	30
Murnau	1 492	140	14 952	3 140	+ 9,3	+ 44,4	10,0	39
Nordrach	112	-	13 645	-	- 5,6	-	.11)	63
Oberammergau	1 987	407	11 964	2 640	- 9,8	+ 189,8	6,0	16
Oberaudorf	564	7	6 909	49	- 4,5	x	12,3	13
Oberkirchen m. Nordgau	1 710	99	14 995	383	- 15,9	- 4,7	8,8	40
Oberstaufen	1 861	49	32 693	608	- 5,1	- 49,5	17,6	54
Pfronten	1 432	13	20 126	59	- 20,8	- 70,5	14,1	20
Prien am Chiemsee	548	34	3 614	77	+ 70,2	+ 10,0	6,6	6
Reit im Winkl	4 928	50	55 564	424	- 1,3	- 34,8	11,3	65
Rottach-Egern	1 839	88	14 672	514	- 24,3	- 25,1	8,0	14
Ruhpolding	2 674	48	43 813	348	- 7,8	+ 4,2	16,4	21
Schieder	271	-	3 944	-	- 50,8	-	14,6	15
Schliersee	3 008	47	25 462	170	- 8,7	- 43,7	8,5	20
Schönwald/ Schwarzwald	771	44	7 558	263	+ 1,3	- 24,0	9,8	21
Schwangau	659	86	6 425	211	- 21,2	- 45,6	9,7	8
Tegernsee	1 471	124	11 183	355	+ 1,4	+ 8,6	7,6	15
Titisee	1 249	224	5 025	403	- 45,1	- 80,0	4,0	9
Triberg	656	133	3 495	239	- 39,9	- 66,7	5,3	7
Wildemann	729	-	6 330	-	- 54,9	x	8,7	13

Fußnoten vgl. S. 13

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1968
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5)
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
							Anzahl	
80 Seebäder	31 086	1 482	157 265	2 805	- 26,6	- 45,7	5,1	3
darunter:								
Baltrum	156	-	348	-	- 40,9	-	2,2	0
Borkum	913	3	9 414	12	+ 29,3	x	10,3	4
Büsum	934	29	6 182	75	+ 59,5	x	6,6	5
Burg (Fehmarn)	571	23	802	50	- 42,5	- 80,7	1,4	1
Cuxhaven	2 587	129	4 294	371	- 41,5	- 10,4	1,7	2
Dahme	189	-	1 750	-	- 30,1	x	9,3	1
Grömitz	291	-	325	-	- 84,1	x	1,1	0
Haffkrug-Scharbeutz	71	-	199	-	- 72,0	-	2,8	0
Heiligenhafen	357	11	598	70	- 21,9	+ 2,9	1,7	1
Helgoland	1 029	3	6 076	9	- 48,0	x	5,9	7
Hörnum (Sylt)	14	-	1 200	-	+ 36,2	-	1,1)	2
Hohwacht	3	-	28	-	x	x	9,3	0
Juist	342	3	730	12	- 34,9	x	2,1	0
Kampen	281	-	2 537	-	- 39,6	x	9,0	3
Kellenhusen	79	-	2 041	-	+ 8,2	-	25,8	2
Langeoog	213	-	1 690	-	+ 8,1	-	7,9	1
List	73	1	596	4	+ 58,5	x	8,2	1
Norddorf	75	-	327	-	- 54,8	-	4,4	1
Norderney	2 147	5	22 531	5	- 33,8	x	10,5	6
Rantum	451	-	4 453	-	- 22,9	-	9,9	10
St. Peter/Ording	314	-	4 547	-	- 57,7	x	14,5	2
Spiekeroog	160	-	754	-	- 0,1	-	4,7	1
Timmendorferstrand mit Niendorf	1 734	8	8 346	36	- 32,3	x	4,8	3
Travemünde	2 430	553	6 620	916	- 40,0	- 63,9	2,7	5
Wangerooge	291	1	484	1	- 33,3	x	1,7	0
Wennigstedt	70	-	479	-	- 67,3	-	6,8	0
Westerland	3 452	51	27 117	108	- 21,7	+ 5,9	7,9	6
Wilhelmshaven	4 340	302	10 449	760	+ 6,2	+ 15,7	2,4	12
Wyk auf Föhr	897	-	7 759	-	- 35,8	-	8,6	5
2 100 Sonstige Berichts- gemeinden	844 538	63 847	2 026 357	134 776	- 9,9	- 23,2	2,4	15
darunter:								
Bayreuth	4 278	323	15 939	1 328	- 8,9	+ 11,7	3,7	21
Bernkastel-Kues	2 742	134	4 298	180	+ 0,8	- 28,6	1,6	8
Fischbachau	630	1	8 106	1	+ 12,3	x	12,9	19
Friedrichshafen	3 115	381	5 738	750	- 17,0	- 40,7	1,8	9
Goslar	5 020	564	13 158	996	- 31,3	- 81,5	2,6	24
Grafenau	1 369	12	16 598	36	- 5,2	x	12,1	27
Königswinter	3 188	501	9 871	801	- 15,5	- 70,2	3,1	24
Krün	1 086	22	18 997	226	- 8,5	- 40,2	17,5	26
Rothenburg o.d. Tauber	776	70	4 999	588	- 51,5	- 77,1	6,4	10
Rüdesheim/Rhein	1 818	538	2 742	776	- 63,6	- 80,0	1,5	4
Trier	7 854	1 148	13 188	1 420	- 20,3	- 41,4	1,7	25
Ulm	11 705	1 361	18 303	1 512	+ 5,3	- 31,7	1,6	46

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967. - 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 7) Großstadt und Heilbad. - 8) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönauf. - 9) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 12 969 Übernachtungen. - 11) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat März 1968 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche				
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber März 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1967 verfügbaren Betten- kapazität		
						insgesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste			
		Anzahl		% Sp. 4						Tage		%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	4 248	447	8 347	616	7,4	- 36,6	- 70,2	2,0	1,4	4,5	
Hamburg	4	3 421	360	6 048	842	13,9	- 25,9	- 57,6	1,8	2,3	21,8	
Niedersachsen	101	11 511	508	27 572	583	2,1	- 42,7	- 87,2	2,4	1,1	7,5	
Bremen	3	923	110	1 095	118	10,8	- 34,2	- 74,6	1,2	1,1	10,2	
Nordrhein-Westfalen	123	29 146	1 742	59 609	3 276	5,5	- 20,0	- 64,8	2,0	1,9	14,2	
Hessen	47	12 531	2 243	23 039	2 429	10,5	- 27,9 ⁴⁾	- 48,5 ⁴⁾	1,8	1,1	11,4	
Rheinland-Pfalz	45	6 494	768	12 618	1 027	8,1	- 36,6 ⁴⁾	- 76,0 ⁴⁾	1,9	1,3	6,2	
Baden-Württemberg	80	12 469	1 637	26 517	2 583	9,7	- 45,0	- 67,9	2,1	1,6	9,3	
Bayern	108	14 251	2 114	38 394	5 977	15,6	- 32,6	- 23,9	2,7	2,8	9,9	
Saarland	8	1 391	160	2 569	310	12,1	- 49,7	+ 34,8	1,8	1,9	10,1	
Berlin (West)	4	3 614	272	15 714	850	5,4	+ 7,4	- 68,4	4,3	3,1	65,7	
Bundesgebiet	568	99 999	10 361	221 522	18 611	8,4	- 31,3 ⁴⁾	- 59,7 ⁴⁾	2,2	1,8	10,4	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	117	3 366	3	160 833	78	0,0	+ 0,6	x	.5)	26,0	51,6	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	113	4 140	1	126 676	17	0,0	- 11,7	x	30,6	17,0	50,2	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	26	1 267	-	20 830	-	-	- 3,3	-	16,4	-	43,4	
Hessen	22	1 150	1	38 482	92	0,2	+ 4,5 ⁴⁾	- 24,0 ⁴⁾	.5)	.5)	61,4	
Rheinland-Pfalz	17	187	-	16 864	124	0,7	- 2,3 ⁴⁾	.4)	.5)	.5)	50,7	
Baden-Württemberg	123	6 422	40	170 150	376	0,2	+ 0,0	+ 191,5	26,5	9,4	64,0	
Bayern	90	3 890	-	82 874	-	-	+ 2,5	-	21,3	-	48,2	
Saarland	4	176	-	4 812	-	-	- 31,8	-	27,3	-	45,8	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	512	20 598	45	621 521	687	0,1	- 2,4 ⁴⁾	+ 160,2 ⁴⁾	30,2	15,3	53,7	

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Berechnet auf der Basis des alten Berichtsstandes. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im März 1968
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Wintersport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber März 1967		Aufenthalts- dauer 3)		Aus- nutzung der Betten- kapazi- tät 4)	
						ins- gesamt	Aus- lands- gäste	aller Fremden	der Aus- lands- gäste		
Anzahl				%				Tage		%	
Insgesamt	100	177 107	7 198	1 893 801	39 708	2,1	- 9,4	- 18,6	10,7	5,5	27,5
davon:											
Harz	9	21 519	126	183 543	432	0,2	- 16,1	- 84,0	8,5	3,4	28,4
Sauerland	6	7 032	191	51 641	769	1,5	- 3,1	- 7,3	7,3	4,0	34,2
Schwarzwald	45	44 453	2 547	427 538	9 893	2,3	- 16,6	- 42,1	9,6	3,9	24,2
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fich- telgebirge	35	100 434	4 308	1 200 217	28 427	2,4	- 5,3	- 4,0	12,0	6,6	28,8
Sonstige Winter- sportgebiete	5	3 669	26	30 862	187	0,6	- 19,9	- 76,7	8,4	7,2	20,7

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1967.

Deviseeinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

1. Vierteljahr 1968 und 1967 (Januar - März) *)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	1968	1967	1968	1967	1968	1967
Alle Länder	655	635	1 067	1 091	- 412	- 456
EWG-Mitgliedsländer	185	198	249	306	- 64	- 108
davon:						
Belgien-Luxemburg	27	24	28	34	- 1	- 10
Frankreich	84	86	77	88	+ 7	- 2
Italien	36	33	99	136	- 63	- 103
Niederlande	38	55	45	48	- 7	+ 7
EFTA-Mitgliedsländer	200	194	526	505	- 326	- 311
davon:						
Dänemark	21	23	6	5	+ 15	+ 18
Großbritannien	33	28	31	29	+ 2	- 1
Norwegen	6	6	3	4	+ 3	+ 2
Österreich	47	47	269	258	- 222	- 211
Portugal	1	1	3	2	- 2	- 1
Schweden	15	15	7	6	+ 8	+ 9
Schweiz	77	74	207	201	- 130	- 127
Sonstige Länder	270	243	292	280	- 22	- 37
darunter:						
Bulgarien	0	0	3	3	- 3	- 3
Griechenland	2	2	14	33	- 12	- 31
Japan	1	1	1	1	- 0	- 0
Jugoslawien	2	2	38	25	- 36	- 23
Kanada	6	4	7	6	- 1	- 2
Rumänien	1	0	3	1	- 2	- 1
Spanien	15	16	44	54	- 29	- 38
Südafrika	2	2	3	2	- 1	- 0
Tschechoslowakei	0	0	4	1	- 4	- 1
Türkei	10	10	18	17	- 8	- 7
Ungarn	0	0	1	1	- 1	- 1
Vereinigte Staaten	216	186	108	103	+ 108	+ 83

*) Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main: Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich